

Stadt Dinslaken Der Bürgermeister		
<b>Beschlussvorlage Nr. 1316</b>		
Beratungsfolge		TOP
Ausschuss für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung	19.02.2013	
Finanzausschuss	05.03.2013	
Hauptausschuss	12.03.2013	
Stadtrat	19.03.2013	
für <b>öffentliche</b> Sitzung	Datum: 28.01.2013 bearbeitet von: Jana Franken DINAMIT GmbH	
<b>Betreff:</b> <b>Förderung von Imageveranstaltungen in Dinslaken in 2013</b>		
Finanzielle Auswirkungen: ja, siehe Punkt II Mittel stehen zur Verfügung: ja		
<u>Beschlussvorschlag</u>		

Der Ausschuss für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung / der Finanzausschuss / Hauptausschuss empfiehlt und der Rat beschließt die Förderung von Imageveranstaltungen in der Stadt Dinslaken in Höhe von 15.000 Euro für die hier genannten Image-Veranstaltungen im Jahr 2013.

Dr. Michael Heidinger

## I. Sachliche Darstellung

Der Rat der Stadt Dinslaken hat in seiner Sitzung im Dezember 2009 die grundsätzliche Förderung von Imageveranstaltungen in der Stadt Dinslaken ab dem Jahr 2010 in einer jährlichen Gesamthöhe von 15.000 Euro beschlossen. Danach werden Imageveranstaltungen auf Basis eines festgelegten Kriterienkataloges (siehe Anlage 1) finanziell gefördert.

Für das Jahr 2013 waren die Anträge bis zum 31.12.2012 bei der DINAMIT GmbH einzureichen (Anlage 2).

Folgende Anträge wurden gestellt:

1. **KunstKIOSK422/Kultbude**, Antrag von Britta L.QL
2. **Weihnachtsmarkt 2013 der Lebenshilfe**, Antrag von der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Dinslaken
3. **Weiberfastnacht und Narrenparade**, Antrag des Festkomitee-Dinslakener-Karneval e.V.
4. **Musik im Tenterhof**, Antrag des Förderverein Landestheater Burghofbühne
5. **Advent am See**, Klärung der Veranstalterfrage steht noch aus (s. Zu 5.)
6. **JazzNight**, Antrag der Jazz Initiative Dinslaken e.V.

Folgende Anträge wurden nicht in die Bewertung nach dem Kriterienkatalog aufgenommen:

### Jazz Night

Die Veranstaltung „Jazz Night“ ist nach Meinung der DINAMIT GmbH nicht förderungswürdig, da durch die Erhebung einer Eintrittsgebühr eine Gewinnabsicht besteht. Somit wird eines der Hauptkriterien, das für den Anspruch auf die Förderung einer Imageveranstaltung notwendig ist, nicht erfüllt.

Kriterien	1. KunstKIOSK 422/Kultbude	2. Lebenshilfe Weihnachtsmarkt	3. Weiberfastnacht	4. Musik im Tenterhof	5. Advent am See
Image	25	52	52	40	52
Lokale Partner	1	7	6	8	6
Besucherzahl	0	8	8	8	8
Qual. Gestaltung	6	6	5	6	5
Bürgerbeteiligung	8	7	5	5	7
Barrierefreiheit	5	8	8	8	6
Ökol. Gesichtspunkte	4	6	6	5	5
<b>Gesamt</b>	49	94	90	80	89
<b>Euro</b>	1470,00€	2820,00€	2700,00€	2400,00€	2670,00€

Punkte gesamt: 402

Euro gesamt: 12.060,00€

Nachstehend sind einige Erläuterungen zur oben aufgeführten Punktevergabe aufgeführt. Bei voller Punktzahl einzelner Gesichtspunkte wird auf eine Erläuterung weitestgehend verzichtet.

### **Zu 1.) KunstKIOSK422/Kultbude (49 Punkte)**

Die Förderung der Veranstaltungen des KunstKIOSK422 ist aus Sicht der DINAMIT GmbH in eingeschränktem Maße förderungswürdig. Besonders die Tatsache, dass die Veranstaltungen nur eine sehr geringe Anzahl an Besuchern anlockt, ist Grund für die geringe Punktevergabe bei den Kriterien Image (25 von 52) und Besucherzahl (0 von 8). Die Abrechnungen vergangener Veranstaltungen zeigen zudem, dass lokale Partner für die Veranstaltungen nur vereinzelt in Anspruch genommen werden (1 von 8). Die Planung einer qualitativ-angemessenen Gestaltung ist nur in Teilen erkennbar (6 von 8) und es fehlt der Veranstaltungen hinsichtlich der Toiletten an Barrierefreiheit (5 von 8). Herausragende ökologische Gesichtspunkte während der Veranstaltung sind nicht auszumachen, besonders in Bezug auf die Nutzung von Geschirr fehlt es an Angaben (4 von 8).

### **Zu 2.) Weihnachtsmarkt der Lebenshilfe (94 Punkte)**

Das Image des Lebenshilfe Weihnachtsmarktes für Dinslaken wird als sehr positiv erachtet und ist immer eine gut angenommene Veranstaltung. Die Abrechnungen der Vorjahre zeigen, dass die Lebenshilfe größtenteils lokale Partner einbezieht (7 von 8) und somit auch eine Bürgerbeteiligung in Form von künstlerischen Darbietungen weitestgehend möglich macht (7 von 8). Die qualitative Gestaltung der Veranstaltung ist erfahrungsgemäß positiv zu bewerten, auch wenn die schriftlichen Ausführungen hierzu konkreter hätten ausfallen können (6 von 8). Gleiches gilt für den Bereich der ökologischen Gesichtspunkte, obgleich bekannt ist, dass Lebenshilfe-eigenes Geschirr eingesetzt wird (6 von 8).

### **Zu 3.) Weiberfastnacht und Narrenparade (90 Punkte)**

Karnevalsfestivitäten sind für Städte der Region Niederrhein/Ruhrgebiet wichtiger Bestandteil im Jahresgeschehen. So auch die Dinslakener Weiberfastnacht. Lokale Partner sollen hierbei zwar bei der Planung und Durchführung der Veranstaltung einbezogen werden, werden aber nicht konkret benannt (6 von 8). Zentrale Elemente der qualitativen Gestaltung werden aufgeführt, jedoch sind keine dekorativen Maßnahmen erkennbar (5 von 8). Bezüglich der ökologischen Gesichtspunkte bekommt die Veranstaltung Punkte abgezogen, da der Karneval oftmals eine Verschmutzung durch mitgebrachtes Konfetti, Becher oder Flaschen mit sich zieht (6 von 8).

### **Zu 4.) Musik im Tenterhof (80 Punkte)**

Bei „Musik im Tenterhof“ handelt es sich um eine neue Veranstaltung und die Förderung wurde erstmalig beantragt. Der Tenterhof wird von der DINAMIT GmbH als wichtiger Veranstaltungsort in Dinslaken angesehen, sodass Dinslaken von dessen Belebung generell profitiert. Da es jedoch noch keine Erfahrungswerte bezüglich dieser Veranstaltung gibt, wird nicht die volle Punktzahl gegeben (40 von 52). In Bezug auf die qualitative Gestaltung werden einige Elemente aufgezählt, Details werden jedoch nicht genannt (6 von 8). Lokale Vereine sollen die Möglichkeit bekommen, sich zu beteiligen, konkret sind jedoch noch keine Kontakte hergestellt (5 von 8). Ein angemieteter Toilettenwagen wirkt sich positiv auf die ökologischen Gesichtspunkte der Veranstaltung aus, weitere Aspekte werden in diesem Zusammenhang jedoch nicht genannt (5 von 8).

### **Zu 5.) Advent am See (89 Punkte)**

Die DINAMIT GmbH hält die Veranstaltung „Advent am See“ für förderwürdig, da es sich aufgrund seiner einzigartigen Atmosphäre, um einen sehr beliebten und gut besuchten Weihnachtsbasar handelt. Auf die qualitative Gestaltung wird im Antrag nicht gesondert eingegangen, es ist jedoch bekannt, dass in den Vorjahren eine ansprechende Aufmachung in vielen Punkten vorhanden war (5 von 8). Eine Bürgerbeteiligung durch die Einbindung von lokalen Schulen, Kindergärten und Vereinen ist vorgesehen. Eine vollständige Auflistung der Einrichtungen liegt hierfür allerdings noch nicht vor (7 von 8). Barrierefreiheit scheint auf dem Veranstaltungsareal weitestgehend gegeben zu sein. Konkretisierungen, beispielsweise bezüglich behindertengerechten Toiletten, gibt es jedoch nicht (6 von 8). Ökologische Gesichtspunkte sind lediglich durch den Verkauf regionaler Produkte während der Veranstaltung auszumachen (5 von 8).

*Unabhängig von der Förderwürdigkeit der Veranstaltung, weist die Planung von „Advent am See“ bis zum heutigen Zeitpunkt Ungereimtheiten auf. Tatsache ist, dass sowohl die Werbegemeinschaft Hiesfeld e.V., als auch der BSV Hiesfeld 1654 e.V. einen Antrag zur Förderung von „Advent am See“ gestellt haben. Die Frage, wer Hauptveranstalter von „Advent am See“ 2013 ist, und somit berechtigt die Förderung zu erhalten, konnte auch nach zahlreichen Gesprächen mit den beteiligten Vereinsvorsitzenden nicht ausgemacht werden. Eine endgültige Klärung steht hier noch aus.*

## **II. Finanzielle Auswirkungen**

Die Mittel stehen zur Verfügung und werden den Veranstaltern nach positivem Ratsbeschluss in der errechneten Höhe ausgezahlt.

Bis sechs Wochen nach der jeweiligen Veranstaltung sind die Abrechnungsbelege durch den Veranstalter bei der DINAMIT GmbH einzureichen und nachzuweisen, dass der Zuschuss tatsächlich zur Durchführung der Veranstaltung in Anspruch genommen wurde und erforderlich war.